

- 9) s. etwa Zurfluh/Zwyer IV-A¹ 516f., wo Zwyer in einem Schreiben vom 27. März 1645 aus Konstanz dem Kaiser die Bedrohung dieser Stadt durch Frankreich vor Augen führt
- 10) Dieses Wort ist nicht eindeutig lesbar; eine Wiedergabe in Photokopie ist aus technischen Gründen nicht möglich.
- 11) Zwyer betrachtete Stauffacher stets als Rivalen, s. dazu Amrein/Zwyer 23ff.
- 12) s. EA V 2, 1348 e
- 13) s. ebenda 1349 (Nr. 1063). Auch an diesem Bundesschwur war Stadt und Amt Zug u.a. durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 14) s. Rott/Représentation VI 950 Register

Original, mit Siegel - AH 126, 130

99

[16]55 November 22.; "in Eil Jm [Land-]Rad [von Schwyz]
umb 4. uhren"

A

SCHREIBEN VOM [RATSHERR] B[ALTHASAR] AUFDERMAUR AN ALT AMMANN
UND [DERZEITIGEN] STADT- [UND AMTS]RAT BEAT II. ZURLAU-
BEN, ZUG

"mein Nechten datiertes [Schreiben]¹ Wird dem H: Schw[ager - Aufder-
maur war mit des Adressaten Schwester **Elisabeth** Zurlauben verheira-
tet -] Zuo kommen sein, heüt Jst ein Witfr: Barbara ospitaler [=von
Hospenthal, von Arth]² So bey 70. Jahren Alth³, und görg **Webers** See:
fr[au] Ware, Wegen 50. Järig bekanter fuller secth [die Nikodemiten
gemeint - deren Verfolgung löste 1655 den Artherhandel aus -], die
sie Von Jrem Vatter [Meinrad von **Hospenthal**]⁴ der schweriste punck-
ten erlert haben solle, Zum schwerth Verurteilt⁵, Auch dero schwö-
ster Cathrina [von **Hospenthal**]⁶ So ein fr[au] dess Ruodolff filli-
gers [=Villiger] See: Wahre, Jn die Jnquisition erkendt Worden, wil-
len Aber die alt Und leibs halber übell disponiert, Weiss Jch nit
Wie die dahin Wird bracht Werden [- diese wurde dann begnadigt -]⁷.
Auch Jst⁸ Allexander **Anna**⁹ (.desse Vatter Alexander [**Anna**] auch die
seinen Nach Zürich gloffen;) und vom Vatter Zuo mermahlen under Wis-
sen Worden, hadt sich biss hero gantz bereüth Jngestellt, Jst auch
auss mitleiden und durch den H: legaten [Nuntius Federico **Borromeo**]
anerpodtne Jnquisition¹⁰ dahin Erkendt Worden. Wass Aber Mit Noch Et-
lichen künfftigen Mitwuchen [den 24. November] Wird Erkendt werden
gibt die Zeit, doch Jn geheim diss mahlen nit mehr ...".

1) s. Zurlaubiana AH 133/176

2) s. Rey/Arth 81ff. Beachte, dass wir davon ausgehen, dass, wenn nichts
anderes angegeben wird, auch die nachfolgenden Personen von Arth stam-
men.

3) s. ebenda 82 Anm. 138, wo deren Alter mit 67 Jahren angegeben wird

126/99-101

- 4) s. ebenda 81 Anm. 131
6) s. ebenda 81f.
8) Die zwei letzten Wörter sind unterstrichen.
9) s. ebenda 85f. sowie Zurlaubiana AH 25/23
10) s. Rey/Arth 171
- 5) s. ebenda 151, 169f.
7) s. ebenda 171

Original, mit Siegel

AH 126, 131-132 - Blatt 131^v und 132^r leer

100

[v. 1755]

VERZEICHNIS¹ VON NELKENSORTEN² AUS HOLLAND UND FRANKREICH

- 1) Wohl aus dem Besitz von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben, der sich sehr für den Gartenbau, nicht zuletzt auch für die Zucht von Nelken interessierte, s. etwa Zurlaubiana AH 85/132 oder AH 106/102.
- 2) Viele der in diesem Verzeichnis aufgeführten Nelkensorten tragen Personennamen. Inwieweit es sich hier um historisch relevante Persönlichkeiten handelt, wurde bei der Bearbeitung nicht nachgegangen, weshalb deren Namen auch nicht im Personenregister Aufnahme gefunden haben. Auch die in vorliegendem Verzeichnis vorkommenden Örtlichkeiten fanden im Ortsregister keine Berücksichtigung.

AH 126, 133 - Abb. s. am Schlusse von AH 126

101

1740 Dezember 20., [Abtei] Pfäfers

A

SCHREIBEN VON BEAT KASPAR [KLEMENS DAMIAN?] UTTINGER¹ [AN ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

*"Ut Sacrae nasciturj Servatoris feria, unacum expirantis imminentis-
què Annj revolutione Dominationis Vestrae Plurimum Reverendae ex vo-
to succedant, ardentissimis aequè Votîs exopto, ac instanti à Superis prece flagito; quatenus pretiosissimâ Eiusdem benevolentîâ gaudere diutiùs valeam; Cuius dum Continuationem, abs Dominatione Vestrâ Plurimum Reverendâ Mihi unicè peropto, in Consuetos favores me afflictim recomendans persevero ad cineres ..."*

- 1) Über den Aufenthalt Uttingers in der Abtei Pfäfers s. Zurlaubiana AH 79/51 Anm. 1.

Original - AH 126, 134